Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 4 (1897)

Heft: 16

Artikel: Ein neues Buch

Autor: Frei, C.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-538851

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein neues Buch.

Die Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G. in Einsiedeln gibt soeben eine „illustrierte biblische Geschichte für das christliche Haus“ heraus. Dieselbe umfaßt 964 Seiten, enthält 9 Chromolithographien und 250 Illustrationen und hat zum Verfasser Wendelin Ambrosi, einen Priester der Diözese Brixen. Das Werk kostet gebunden 9 Mark oder 11 Fr. 25 Rp., erscheint aber auch in 18 Lieferungen à 50 Pf., je 14 Tage eine Lieferung.

Und nun der Inhalt? W. Ambrosi will nach dem Wunsche des hl. Vaters Leos XIII. „die hehre Quelle der göttlichen Offenbarung dem christlichen Volke soweit als möglich öffnen.“ Die Einleitung behandelt die großen fundamentalen Fragen über Gott, sein Dasein und Wesen, über Religion und Religiösität und deren erhabene Bedeutung für den einzelnen Menschen sowohl wie für Familie und Staat —, ferner über das Reich Gottes, die Kirche, die göttliche Offenbarung, die hl. Schrift u. s. w. Betrachtung und Gebet in kurzer Fassung, verschiedenartiger Schrift und zeitgemäßer Gedankenfülle schließen jedes einzelne dieser Kapitel ab.

Hieran schließen sich 6 Kapitel aus der Uroffenbarung, 96 Kapitel aus der Offenbarung des Alten — und 126 Kapitel aus der Offenbarung des Neuen Testamentes, begleitet von 2 Kapiteln „Schlußbetrachtungen“.

Die „Offenbarung des Alten Testamentes“ gruppiert sich in folgende Einzel-Kapitel:

1. Die Zeit von Adam bis Abraham, 2. Die Zeit der Patriarchen, 3. Die Zeit Mosis und der Gesetzgebung, 4. Die Zeit der Richter, 5. Die Zeit der Könige, 6. Das Reich Israel und die assyrische Gefangenschaft, 7. Das Reich Juda und die babylonische Gefangenschaft, 8. Die letzten Zeiten vor Christus.

Die „Offenbarung des Neuen Testamentes“ weist folgende Einzelpartien auf:

1. Einleitung, 2. Geburt und Jugendgeschichte Jesu, 3. Beginn des öffentlichen Lebens Jesu, 4. Das erste Jahr des Lehramtes Jesu, 5. Das 2. Jahr des Lehramtes Jesu, 6. Das 3. Jahr des Lehramtes Jesu, 7. Das bittere Leiden und Sterben Jesu Christi, 8. Christi Verherrlichung, 9. Christi Fortleben in unserer Kirche.

Dies in knapper Form die Hauptinhalts-Angabe.

Auf die Durchführung übergehend, seien folgende Bemerkungen angereiht. Die Auswahl der Stücke ist verständnisvoll und zeitgemäß, die Form der Darstellung bildet die homiletische Erzählungsweise, leicht faßlich, umfassend und ansprechend. An jede Erzählung schließt sich eine in ihrer Ausdehnung der jeweiligen Materie genau anpassende Erwägung über die bez. Tatsache und die daraus sich ergebende Lehre, deren Grundakkorde in ein erbauend Gebet ausklingen.

Der Verfasser erreicht sein Ziel und seine edle Absicht, zu erbauen und zu belehren. Er erbaut und belehrt durch eine äußerst würdevolle Sprache, durch den katholischen Geist, der die ganze Durchführung wärmend belebt, und durch die anregenden Ideen, die sich da und dort so ungezwungen eingestreut finden. Das Buch ist vorab auch zeitgemäß; es beleuchtet die weltbewegenden religiösen und religiös-sozialen

Fragen der heutigen Zeit im Lichte der göttlichen Offenbarung. Und gerade die große Rücksicht, die W. Ambrosi in seinen Ausführungen auf die Bedürfnisse und die Gefahren unserer Zeit nimmt, gerade diese Erscheinung macht das Buch äußerst wertvoll. Wir müssen für die Leute auf dem Planeten schreiben, auf dem wir alle leben: also zeitgemäß, modern in gewissem Sinne. Andere Zeiten, andere Bedürfnisse, andere Hilfsmittel! Ewig unveränderlich bleiben die göttlichen Wahrheiten, aber ändern kann und soll je nach Bedürfnis und Umständen die Form der Darstellung. Der Inhalt ist unveränderlich, ist wesentlich. Das Gefäß richtet sich nach dem Bedürfnisfalle. — Der Leser findet somit in diesem Buche die Hauptfakten des Alten und Neuen Testamentes, die Prophetin und ihre Erfüllung und die Gottheit Jesu Christi, alles, was in unseren Tagen so not tut.

Die Ausstattung entspricht den bekannten Bemühungen der Verleger. Illustrativ sind Benziger's Werke gerade in neuester Zeit völlig auf der Höhe der Zeit. Neben 20 Original-Titelvignetten, die meist Landschaftsbilder aus Palästina vor Augen führen oder kunstreiche Federzeichnungen des auf diesem Gebiete weit berühmten Hochw. Einsiedler Paters Rudolf Blättler wiedergeben, und nebst einer Reihe hübscher Schlußvignetten zieren gediegene biblische Textbilder nach Schnorr u. a. das Werk. Das illustrierte Titelblatt und die 6 vorzüglichen Chromolithographien nach Raphael, Deschwanden, Bentele u. a. hervorragender Künstler verdienen des Lesers Beachtung. Summa Summarum; das neue Werk Ambrosi's ehrt Verfasser und Verlag und verdient alle Empfehlung, wie sie ihm auch der Fürsterzbischof Johannes von Salzburg in gediegener Weise zu teil werden läßt, indem er das Buch „ein Seitenstück zu dem sehr zu empfehlenden katholischen Hauskatechismus des Dr. H. Rolfus" sel. nennt. Speziell für den Lehrer ist das Buch ein wertvoller Ratgeber; es schafft eine beste Grundlage zu einem gediegenen Unterricht in der katholischen Religion und kauft sich lieferungsweise sehr bequem an. Nimm und lies! Cl. Frei.

Aus vergilbten Papieren. Mancherlei dringende Bedürfnisse hat das schweizerische Schulwesen, z. B. es fehlt hin und wieder an Selbständigkeit der Lehrer und Beschränkung der Schulkönige, an tauglichen Lehrern und sachkundigen Schulaufsehern, ja selbst an der Anerkennung der Wichtigkeit guter Schuleinrichtungen; in vielen Gegenden an hinreichendem Gehalt der Lehrer, an gesetzlicher Versorgung ausgedienter Lehrer, an einem rechten schweizerischen Lesebuch für Schulen, an Kleinkinder- und Gewerbschulen, selbst an Schulverordnungen.

„Schweizer Schulbote" 1830 pag. 1. (Beschränkung der Schulkönige" klingt nicht übel. Die Red.)

Korrekt! Der Bischof von Kulm war durch die Vermittelung des Dechanten Kunert-Graudenz telegraphisch gebeten worden, den westpreußischen katholischen Lehrern, welche an einem Festessen der in Graudenz tagenden freien Lehrer Vereinigungen teilnehmen wollten, Dispense von dem Fastengebote für den Quatember (9. Juni) zu erteilen. Darauf ist folgende telegraphische Antwort eingegangen: „Die Beobachtung des Kirchengebotes ist ein Bekenntnis des Glaubens und kirchlicher Treue. Leo."